

Unsere Kulturschriftenreihe wird fortgesetzt!

Regierungsbaumeister
Herman Sörgel, München:

Entwurf zur Erziehungsreform des Gymnasiums.

Ausgestattet mit drei farbigen Tafeln.

Der Verfasser hält sich frei von nutzlosem Gerede, wie Problemen, die erst durch die Denkarbeit anderer zu lösen sind. Er gibt tatsächliche Werte, klar durchdachte, fertige Pläne, und was er dazu sagt, ist von jener sachlichen Kürze, die ebenso überzeugend wie begeisternd wirkt.

Preise: Partiebezug mit 11/10 Expl.
— ord. M. 5.—; bar M. 3.25.—

An uns bekannte Firmen bedingungsweise!

Verlag Jenaer Volksbuchhandlung, Jena.



F. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Vom heutigen Tage ab erheben wir an

Verleger-Teuerungszuschlag

auf alle bis mit 31. 12. 1919 erschienenen Werke **100%**,
auf alle 1920 erschienenen Werke **60%**;
alle Neuerscheinungen liefern wir ohne Ver-
leger-Teuerungszuschlag.

Aber unsere Neuerscheinungen im Jahre 1920
versenden wir in Kürze einen Bericht.

Leipzig, am 1. März 1921.



Verlagsbuchhandlung
Richard Carl Schmidt & Co.
Berlin W. 62

Postscheck-Konto: Berlin 64092

Von uns kann bezogen werden:

Verordnung betreffend die
Regelung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen

vom 1. Februar 1921

und
Verordnung betreffend den
Kraftfahrzeug- und Motorbootverkehr

vom 1. Februar 1921

16 Seiten. M. 1.— Verlangzetteln beiliegend.

Berlin W. 62, 1. März 1921.

Verlagsbuchhandlung **Richard Carl Schmidt & Co.**

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Jesus der Meister

Ein pädagogischer Versuch von
Hermann Jischner

Gr.-Achtelgröße 112 Seiten.

Geheftet M. 8.50

Von Lug und Trug und Lebensgier umgarnt, verlangt die Menschheit leidenschaftlich nach dem Erwecker. Wer aber könnte hier als unser Meister mehr in Frage kommen, als der, von dem in diesen Blättern die Rede sein soll. Er hat uns ja nicht bloß gezeigt, daß das Erziehungswerk seinen Adel erhält durch die Erzieherpersönlichkeit, sondern wie auch die Mittel und Wege schöpferisch gedacht und gehandhabt werden wollen. Dabei war Jesus zugleich der größte Mensch und, weil er das war, auch der größte Erzieher: beides ist gleichbedeutend. Unendlich weit rückt er damit ab von den sogenannten Erziehern, denen, die sich mieten und kaufen lassen. Denn dem wahren Erzieher ist sein Amt Bestimmung, Lebenserfüllung, Schicksal. Deshalb wird Jesus auch nur denen etwas zu sagen haben, die danach hungern, den höchsten Zielen nachzueifern, die überall Wachstumskeime sehen und willens sind, schöpferische Sphären um sie zu breiten.

Vor kurzem sind erschienen:

Erziehungslehre

Eine Anleitung zum Erzieherberufe
Von Professor Dr. Karl Just

Gr.-Achtelgröße 80 Seiten

Geheftet M. 7.50

Die vorliegende Erziehungslehre will dazu helfen, Erzieherpersönlichkeiten zu bilden. Und zwar will sie das erreichen nicht durch eine Menge von einzelnen Anweisungen, Lehren, Regeln und Imperativen, wie das gemeinhin üblich ist. Denn diese sind schwer zusammenzuhalten und entbehren der inneren Einheit und darum der Wirkungskraft. Sie sucht vielmehr eine in sich geschlossene, wuchtige Gedankenmasse in die Seele der künftigen Erzieher zu werfen, die die Kraft hat, den Willen zu bewegen und aus sich heraus das rechte Verhalten und die zweckmäßigen Maßregeln zur gegebenen Stunde zu erzeugen. Diese zusammenhängende Gedankenmasse gruppiert sich um den Gedanken der Bildung des Charakters als des höchsten Zieles der Erziehung und zeigt, wie die Hauptseiten des Charakters, die Beharrlichkeit, die kraftvolle Entschiedenheit, seine sittliche Richtung und innere Einheit zu erzeugen, und wie die sich entgegengesetzten Hindernisse zu überwinden sind. So wird die Erziehungslehre für den künftigen Erzieher zugleich zu einem anschaulichen Vorbilde für die Erziehung seiner künftigen Zöglinge, und Theorie und Praxis werden in Übereinstimmung gebracht.

Hauspädagogik

Grundlinien der häuslichen Erziehung von
Dr. Hermann Mosapp, Schulrat in Stuttgart

Erster Teil der Erziehungslehre

Gr.-Achtelgröße 70 Seiten

Geheftet M. 4.20

Der Unterricht in Erziehungslehre, den der Verfasser seit vielen Jahren am Schwäbischen Fröbelseminar und am Hauswirtschaftlichen Seminar des Schwäbischen Frauenvereins erteilte, hat ihm und seinen Schülerinnen längst das Bedürfnis nach einem gedruckten Leitfadern nahegelegt, der Lehrer und Schülerinnen der zeitraubenden Mühe des Diktierens und Schreibens überhebt. Was in diesem Unterricht erarbeitet worden ist, das übergibt er hier der Öffentlichkeit in der Hoffnung, auch weiteren Kreisen einen Dienst damit zu tun. Es ist dabei gedacht an Schulen und Anstalten, die den oben genannten verwandt sind, insbesondere auch an ausgebauten Mädchenrealschulen, Lyzeen, Frauenschulen, Studienanstalten, Oberlyzeen. Die Darstellung war aber bemüht, sich so zu halten, daß sie auch zu privatem Studium verwendet und jeder künftigen Erzieherin und Mutter in die Hand gegeben werden kann.

Verlagsanstalt Greiner & Pfeiffer in Stuttgart